



## Logistik Brief NRW

### Nachrichten aus der Landesinitiative Logistik

Zum Auftakt des Logistikjahrs 2005 freut sich die Landesinitiative Logistik NRW darauf, Sie auch in diesem Jahr mit Nachrichten aus der Logistikbranche sowie über die Arbeit der Initiative zu informieren. Nachdem im vergangenen Jahr das Management-Netzwerk Logistik erfolgreich ins Leben gerufen wurde, um leistungsfähige Managementansätze für den logistischen Mittelstand zu entwickeln, liegt der Fokus auch im neuen Jahr auf der Unterstützung kleiner und mittelständischer Logistikunternehmen.

Das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW startete zum 1.1.2005 im Rahmen der Landesinitiative Logistik NRW ein neues Förderprogramm mit Namen LogMit (Logistikprogramm Mittelstand). Das Förderprogramm LogMit dient dazu,

kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Logistikbranche im Ziel-2-Gebiet des Landes NRW beim anstehenden Strukturwandel zu unterstützen und sie damit zukunftsfähiger zu machen. Die finanzielle Unterstützung und Umsetzung von Modellvorhaben soll dazu beitragen, Barrieren bei der Einführung moderner Informations- und Telekommunikations-Technologien bei KMU zu überwinden und die Installation eines Kooperationsmanagements in der Branche zu forcieren. Teilnehmen kann jedes Unternehmen, das im Ziel-2-Gebiet des Landes NRW seinen Firmensitz unterhält oder wenn der Nutzen des Projektes im Ziel-2-Gebiet liegt.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, sich über LogMit auf unserem Messestand auf dem neu konzipierten

Logistics Forum in Duisburg vom 23. bis zum 24. Februar zu informieren. Wie gewohnt präsentiert sich die Landesinitiative Logistik auf dem Frühjahrstreffen der „Logistik-Community“ aus Deutschland und Europa nicht nur mit einem Messestand, sondern gestaltet mit einer Diskussionsrunde aktiv das Programm mit. Im diesen Jahr möchten wir mit Ihnen und unseren Podiumsteilnehmern aus Handel und Logistik über das Thema „ECR, Selbstabholung, RFID und mehr – Können mittelständische Logistikdienstleister vom Wandel im Handel profitieren?“ diskutieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Landesinitiative Logistik NRW

## „Herausforderungen – Innovationen – Praxislösungen“ Das 6. Logistics Forum Duisburg

Das Entwickeln innovativer Lösungen ist heute mehr denn je eine der großen Aufgaben für fast jedes Unternehmen. Die wirkliche Herausforderung aber besteht darin, nicht nur kreative Ideen zu entwickeln, sondern diese auch tatsächlich in die Praxis umzusetzen. „Herausforderungen – Innovationen – Praxislösungen“ – das 6. Logistics Forum Duisburg zeigt vom 23.02. bis zum 24.02. 2005 praktische Lösungen für die operative Logistik und die Schnittstellen zwischen Industrie, Handel und Dienstleistung.

Das Forum hat ein neues Gesicht erhalten und wird erstmals im neu errichteten Business-Center der MSV-Arena in Duisburg stattfinden. Am Beginn der Veranstaltung stehen Fragen zum Logistik-Standort Deutschland und zur Globalisierung. Beim anschließenden Get-together stehen Kommunikation und Kunst im Vordergrund. Am zweiten Tag geht es um neue Aspekte der Logistikkette: Wer



übernimmt in Zukunft welche Aufgaben? Wie werden Informationen übergeben? In welche Richtung entwickeln sich die Logistikketten? Wir stellen Ihnen neue Formen des Outsourcing vor, die weit über typische Logistikdienstleistungen hinausgehen.

Während der Outdoor-Veranstaltungen erhalten Sie die Gelegenheit, das RFID Innovation Centre (IC) in Neuss, das QVC-Logistikzentrum in Hückelhoven, das Kommissionierungszentrum von Lekkerland-Tobacco-land in Oberhausen oder das europäische UPS Air-Hub am Flughafen Köln/Bonn vor Ort anzusehen.



**Die Landesinitiative Logistik NRW** ist auch in diesem Jahr vom 31.05.–03.06. auf der transport logistic in München mit einem Stand vertreten.  
**Besuchen Sie uns** am Stand Nr. 107/206, Halle B6!

**transport  
logistic**

Aufgrund der starken Nachfrage empfehlen wir Ihnen eine baldige Anmeldung.

Lassen Sie sich inspirieren von neuen Ideen und kreativen Lösungen und erleben Sie, wie diese schon heute in die Praxis umgesetzt werden. In neuer Gestalt verbindet das Logistics Forum Duisburg fachliche Information und persönliches Networking mit dem familiären Klima einer etablierten Veranstaltung.

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen finden Sie unter: [www.logistik.nrw.de](http://www.logistik.nrw.de) oder [www.bvl.de](http://www.bvl.de)

## Förderprogramm für den Logistik Mittelstand: LogMit

Die Logistikbranche bietet als so genannte Querschnittsbranche den Unternehmen aus Industrie und Handel wichtige Basisdienstleistungen und kann durch das Angebot von Value-Added-Services immer tiefer in die Wertschöpfungsketten ihrer Auftraggeber eindringen. Eine besondere Rolle spielt in diesem Zusammenhang die eLogistics, das heißt die Verbindung von Logistik und spezialisierten IT-Anwendungen.

Gerade in der mittelständisch geprägten Logistikbranche in NRW sind strukturelle Defizite vorhanden, die die Entwicklung der Gesamtbranche schwächen. Die Chancen sind jedoch solide ausbaubar, wenn der Mittelstand einen spürbaren Sprung in der Professionalisierung seiner Kosten- und Leistungssituation macht, Kooperationen untereinander aufbaut und dauerhaft die Flexibilitätsnischen besetzt, die große Dienstleister nicht besetzen können oder wollen.



## Vorankündigung: „Dortmunder Gespräche“ und „warehouse logistics“ im Doppelpack

In diesem Jahr werden die 23. „Dortmunder Gespräche“, die älteste deutsche Fachveranstaltung zur Logistik, und die dritte „warehouse logistics“, der erfolgreiche Kon-

gress für Warehouse Management, Logistiksoftware und Identifikationssysteme, am 13. und 14. September 2005 im Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund gemeinsam veranstaltet. Weitere Informationen unter: [www.warehouse-logistics.org](http://www.warehouse-logistics.org) sowie [www.do-ge.de](http://www.do-ge.de)

Aus diesem Grund startet das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW im Rahmen der Landesinitiative Logistik NRW ein neues Förderprogramm mit Namen LogMit (Logistikprogramm Mittelstand). Das Förderprogramm LogMit soll dazu dienen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Logistikbranche im Ziel-2-Gebiet des Landes NRW beim anstehenden Strukturwandel zu unterstützen und sie damit zukunftsfähiger zu machen. Die finanzielle Unterstützung und Umsetzung von Modellvorhaben soll dazu beitragen, Barrieren bei der Einführung moderner Informations- und Telekom-

munikations-Technologien (IT- und TK Technologien) bei KMU zu überwinden und die Installation eines Kooperationsmanagements in der Branche forcieren.

Das Programm läuft bis Ende 2006. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Zuwendung, die als verlängerter Zuschuss bereitgestellt wird, beträgt im Regelfall 35% der Projektkosten, höchstens jedoch 100.000 Euro.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Landesinitiative Logistik NRW [www.logistik.nrw.de](http://www.logistik.nrw.de), [www.ziel2-nrw.de](http://www.ziel2-nrw.de)

## Neues Logistikzentrum für HSE24 in Greven

DHL Fulfilment übernimmt ab 2006 die komplette Logistik von HSE24 und errichtet dafür in Greven auf einer Fläche von rund 78.000 qm ein neues Logistik-Center. Die Abwicklungs- und Lagerfläche wird 23.000 qm umfassen. Mit einer Investition in Immobilie und Technik von über 35 Mio. Euro schafft DHL in direkter Nachbarschaft zum bereits existierenden Paketzentrum rund 250 neue Arbeitsplätze. Das Logistikzentrum wird über Förderbänder direkt mit dem Frachtpostzentrum verbunden sein.

Die operative Zusammenarbeit beginnt 2006 und ist vertraglich für

7 Jahre mit Verlängerungsoption festgelegt. Dazu HSE24-Vorstandschef Dr. Konrad Hilbers: „Wir investieren in die Zukunft und in den Kundenservice. Dafür haben wir ein eigenes Logistik-Konzept entwickelt, das auf die besonderen Anforderungen des impuls-gesteuerten Teleshoppings zugeschnitten ist.“ Für Greven als Standort spricht neben der bereits vorhandenen Infrastruktur auch die Nähe zur bundesweit am dichtesten besiedelten Region, dem Gebiet an Rhein, Ruhr und Main und die verkehrsgünstige Anbindung an die Ballungszentren im Norden Deutschlands.

## ASICS errichtet Europa-Logistik-Zentrum in Neuss

Neuss wird neben dem Firmensitz der ASICS Deutschland GmbH ab Ende 2005 auch zur Drehscheibe eines neu ausgerichteten paneuropäischen Vertriebsnetzes. Das geplante Europa-Logistik-Zentrum wird von Neuss aus ab Ende 2005 den mitteleuropäischen Markt mit ASICS-Produkten beliefern.

Dabei wird das bisherige Logistik-Team von ASICS Deutschland sein bestehendes Know-how in die Umsetzung des Projekts einbringen und im neuen Europa-Logistik-Zentrum die Kernmannschaft bilden. Im Vertriebslager von ASICS Deutschland werden derzeit rund 2 Mio. Teile von Neuss aus an den deutschen Handel geliefert. Mit der neuen, klar strukturierten Ausrichtung und einer deutlicheren Fokussierung auf den europäischen Markt als Gesamtheit wird sich dies zunächst auf ca. 3,6 Mio. Teile erhöhen. Mittelfristig wird in Neuss ein Auslieferungsvolumen von rund 6 Mio. Teilen angestrebt. Vor dem Hintergrund des zu erwartenden mittel- und langfristigen Wachstums von ASICS besitzt das Zentrum genügend räumliche Erweiterungsmöglichkeiten. Zum Start wird es auf der Fläche von 42.000 qm zunächst eine Größe von 18.000 qm haben.



## GLS Germany errichtet 52. Depot in Alsdorf

In Alsdorf errichtet die GLS Germany auf einem 12.100 Quadratmeter großen Grundstück ein neues Depot. Das Depot entsteht im Alsdorfer Industrie- und Gewerbepark – in logistisch und verkehrsgeografisch günstiger Lage direkt an den Autobahnen nach Köln, Mönchen-Gladbach und Neuss. Die Fertigstellung ist für März 2005 geplant. Das Investitionsvolumen beträgt rund vier Millionen Euro. Der Standort mit der Nummer 49 ist das 52. GLS-Depot in Deutschland und soll u.a. die Standorte in Neuss und Bornheim-Köln, die in diesem Jahr ihre Kapazitätsgrenzen erreichen, entlasten. Für das erste Jahr rechnet die GLS mit einem täglichen Sendungsvolumen von bis zu 8.000 Paketen. Die Halle wird über eine Umschlagfläche von rund 3.140 Quadratmetern verfügen. In den Neubau werden 94 Tore integriert – je fünf Ein- und Ausgangstore für die Hauptläufe sowie 84 Unternehmertore, die

sukzessive nach Bedarf angebunden werden.

## NRW als Standort des ersten Seacon Logistik-Centers in Deutschland

Im Duisburger Binnenhafen entsteht bis Mitte 2005 ein komplexes Dienstleistungs-Center für ganzheitliche Logistikkonzepte der Seacon Logistics mit einer Fläche von 16.000 qm. Die Grundsteinlegung auf dem 33.000 qm großen Grundstück im ehemaligen Kaiserhafen erfolgte im November 2004. Das Logistikzentrum wird etwa 70 bis 80 neue Arbeitsplätze schaffen.

„Bei der Entscheidung für Duisburg waren für uns die guten infrastrukturellen Voraussetzungen sowie die hohen Wachstumschancen des Hafens von entscheidender Bedeutung. Multimodale Standorte mit guter Anbindung an den Straßen-, Schienen- oder Schiffsverkehr sind für unsere Logistikaktivitäten von maßgeblicher Bedeutung“, so erläutert Hai Berden,



geschäftsführender Gesellschafter der Seacon Logistics.

Seacon Logistics ist seit fast 20 Jahren Spezialist für weltweite Transporte, die Organisation und Bewirtschaftung von Zentrallagern sowie für die Distribution in Europa. Das Geschäftsprinzip basiert auf dem Aufbau von strategisch günstig gelegenen Inland-Terminals, der Verknüpfung mit zuverlässigen multimodalen Verbindungen zu Häfen und einem schnellen Transport innerhalb Europas. Der Einstieg in Deutschland ist ein weiterer Schritt in Richtung unabhängige Wachstumsstrategie der Gruppe und strategische Ausrichtung auf zukünftige Kundenanforderungen.

## Logistiker bewegen die Welt. Das Fernstudium Logistik eröffnet neue Wege in der Logistikkarriere

### Fern- oder Präsenzstudium: Für Jeden die richtige Mischung

Das praxisorientierte Logistikstudium vermittelt Grundkenntnisse in wirtschaftlichen und technischen Gebieten sowie ein sehr breites Spektrum an speziellem Logistikkwissen. Dabei können die Studenten zwischen zwei Vertiefungsrichtungen wählen: „Management“ oder „Technik“. Im Bereich „Management“ werden die Kenntnisse internationaler Geschäftsprozesse gestärkt, während die Absolventen im Vertiefungsfach „Technik“ die Automatisierung

der physischen Materialflüsse und der begleitenden Informationsströme beherrschen. Das dreijährige Studium, das in sechs Semestern unterteilt ist, endet mit dem Erwerb des Bachelor of Science (BSc.), in dessen Anschluss die Absolventen auch einen Masterabschluss in Logistik erwerben können.

### Fernstudium – berufsbegleitend einen akademischen Abschluss im Bereich der Logistik erwerben

Die Studierenden der FH Hamm können jederzeit zwischen Präsenz- und Fernstudium wechseln, je nachdem wie es die aktuelle Lebenssituation erfordert.

Das Fernstudium Logistik ist beson-

ders für Arbeitnehmer geeignet, die arbeiten und gleichzeitig berufsbegleitend einen akademischen Abschluss erwerben wollen. Sie können sich ihre Arbeitszeit als Praktikumszeit anrechnen lassen und die Bachelor-Thesis über ein Thema aus dem eigenen Betrieb schreiben. Das Fernstudium wird als angeleitetes Selbststudium mit Studienbriefen von zu Hause aus durchgeführt, die Studierenden sind jederzeit online über ein E-Learning-System mit den Professoren verbunden. Darüber hinaus können sie in freiwilligen Präsenzphasen das erlernte Wissen in Diskussionen und anhand von Fallbeispielen vertiefen.

Weitere Informationen unter:  
[www.fh-hamm.srh.de](http://www.fh-hamm.srh.de)



### Industriepark Mönkeloh-Süd

Südwestlich der Paderborner Kernstadt liegt das neue Industrie- und Gewerbegebiet Mönkeloh-Süd, das unmittelbar an das Gewerbegebiet Mönkeloh angrenzt, in dem u.a. Unternehmen der Logistikbranche seit Jahren angesiedelt sind. Auf einer Fläche von ca. 100 ha bietet es vielfältige Ansiedlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Produktions- und Logistikbetriebe.

Perspektivisch wird dieses Gebiet in ca. 10–15 Jahren Entwicklungsflächen in der Größenordnung von 250 Hektar umfassen und damit die große Zukunftsschneise der Stadt bilden. Das neue Industriegebiet zeichnet sich durch eine Infrastruktur der Extraklasse aus. Es grenzt direkt an die Autobahn A33, die die A2



und die A44 miteinander verbindet. Angesichts der zentralen Lage Paderborns ist damit eine optimale Verkehrsanbindung an alle Teile Deutschlands und darüber hinaus gewährleistet.

Für die überregionale Erreichbarkeit sorgt sowohl der nur 20 km entfernte, gut ausgebaute Flughafen Paderborn/Lippstadt als auch die unmittelbare Nähe zu Gleisanschlüssen.

Parzellierungen von 5.000–10.000 m<sup>2</sup> (GE) und 5.000–150.000m<sup>2</sup> (GI)

bieten für Investoren eine gute Grundlage, um eine den Wünschen entsprechende Entwicklung des Gebietes umzusetzen.

Die bereits erschlossenen 100 ha befinden sich in der Vermarktung, zur Zeit werden Verhandlungen mit Unternehmen aus dem Logistikbereich geführt. Ein niedergelassener Autohof markiert bereits den Anfang.

Paderborn zählt zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen in NRW. Das Spektrum der Paderborner Wirtschaft reicht von kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu großen Gesellschaften mit internationaler Bedeutung.

Vom Standort Paderborn aus ist die Welt erreichbar!

Weitere Informationen unter:  
[www.wfg-pb.de](http://www.wfg-pb.de)



Landeshilfsinitiative  
Logistik NRW.

### Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf

### Redaktion

SCI Verkehr GmbH  
Hardefuststraße 11–13, 50677 Köln